

THE
NA Way[®]
MAGAZINE

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS



OKTOBER 2005
AUSGABE ZWEIUNDZWANZIG
NUMMER VIER





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc S,
Redmer Y, Sheryl L

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

INHALT

Atmosphäre der Genesung	3
Kommt zum World Pool	4
Meine erste NA Convention	5
Komm wieder	6
Nur ein Berufstätiger beim Einkaufen	6
Ich ging auf die Knie	7
Genesung in die Tat umgesetzt	7
Von der Redaktion	8
Auf Medikamenten	9
Meetingschnappschuss und unser Basic Text Projekt	10
Unser Hauptzweck	12
Geht's bei der Atmosphäre um Wandfarben?	13
Schon gewusst?	14
Neues zum PR Handbuch	14
Wie man an NA World Services spendet	15
Kalender	16
Produktinfo vom WSO	19
Stammgruppe	20

E-Abo für das *The NA Way* unter
<http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions/Login.cfm>

Cover Art angefertigt für die Welt-Convention von Narcotics Anonymous in Honolulu, Hawaii, 1.-4. September 2005

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Dieses Foto wurde von Chris M eingeschickt. Es ist von der Crippled Dog Group (Gruppe „Verkrüppelter Hund“), ein Candlelight Meeting, das am Montag Abend in der East Side von Hollywood, Kalifornien, statt findet. Die Gruppe trifft sich seit 12 Jahren. Sie ist für Neue ganz besonders attraktiv, da sie eine gelassene, einladende Atmosphäre bietet.



Atmosphäre der Genesung

Wir hoffen, der Artikel in der Juli 2005 Ausgabe über das Thema „Atmosphäre der Genesung“, hat die Diskussionen in den Arbeitsmeetings der Gruppen angeregt. Viele haben herausgefunden, was sie in ihren Gruppen tun könnten, um für die Mitglieder eine sichere, einladende und warme Atmosphäre zu schaffen. In dieser Ausgabe setzen wir die Diskussion fort und der Schwerpunkt liegt darauf, was jeder von uns in die Gruppe und in den Service einbringen kann, um eine solche Atmosphäre der Genesung zu fördern.

Inwiefern zeugt das Bild in diesem Artikel von einer Atmosphäre der Genesung? Inwiefern heißt uns die Meetingsumgebung auf diesem Bild Willkommen? Die Meetingsaufmachung ist erkennbar strukturiert, was unseren Mitgliedern ein Gefühl der Sicherheit vermittelt. Die Meetingsatmosphäre scheint zu sagen: „Wir kümmern uns“, und das signalisiert, dass die Mitglieder sich die Zeit genommen haben, den Meetingsraum herzurichten. Und das Bild drückt vielleicht auch Ruhe und Gelassenheit aus. Verständlicherweise „spricht“ dieses Bild dich nicht genauso an, wie diejenigen, die dieses NA Meeting regelmäßig besuchen, aber diese Mitglieder haben sich zum Ziel gesteckt, eine Meetingsatmosphäre der Genesung herzustellen und aufrecht zu erhalten.

Wie viele von uns vielleicht gelernt haben, gibt es zahlreiche Wege, wie eine Atmosphäre der Genesung hergestellt werden kann. Die Aufmachung des Meetings ist ein Aspekt. Wie kennen wahrscheinlich alle den Unterschied zwischen einem Meeting mit Stühlen, die sorgfältig in Reihen oder im Kreis aufgestellt sind, und einem Meeting, in dem die Stühle willkürlich irgendwo herumstehen. In dem Meeting mit den sorgfältig aufgestellten Stühlen sind die Mitglieder wahrscheinlich stolz auf die Aufmachung des Meetings, während die willkürlich herumstehenden Stühle das Produkt einer flüchtigen und schlampigen Haltung sein können. Was glaubst du, spricht die Mitglieder nun eher an?

Schauen wir uns nun mal das Meeting selbst an. Manche von uns gehen vielleicht in Meetings, in denen die Mitglieder ihre Lösungen teilen, über Dankbarkeit sprechen,

über die Arbeit in den Schritten reden und über ihre Beziehung zu ihren Sponsoren und Genesungs-Freunden reden. Dann wieder stoßen wir auf Meetings, wo die Mitglieder jammern und Drama im ganzen Meeting herrscht. Praktische Lösungen, die Arbeit in den Schritten und Sponsor, das sind Worte, die man in solchen Meetings kaum jemals hört. Was hört sich eher nach einer Atmosphäre der Genesung an?

Klar, es wird Zeiten geben, in denen die Gruppen schwierige Phase durchmachen, in denen die Botschaft der Genesung und Hoffnung verloren gehen kann in all dem Chaos und der Verwirrung. Dann müssen wir uns ganz besonders Zeit nehmen für unsere Arbeitsmeetings und uns fragen: „Was ist los?“ und „Was ist passiert?“ Rückläufige Mitgliederzahlen in den Meetings signalisieren oft, dass sich die Atmosphäre im Meeting geändert hat. Und dann kann die Teilnahmestärke in den Meetings auch eine Änderung der Genesungsatmosphäre bewirken.

Wir haben vielleicht eine Atmosphäre der Genesung im Meeting, die auf Neue so einladend wirkt, dass Mitglieder mit mehr Genesung „darin untergehen“. Dies ist ein extremes Beispiel, doch wenn wir eine Atmosphäre der Genesung schaffen wollen, denken wir dann daran, dass sowohl Neue als auch Mitglieder mit mehr Erfahrung in den Meetings nötig sind? In unserer Literatur steht ausdrücklich, dass erfahrene Mitglieder das, was sie haben, nur behalten können, indem sie es weitergeben—dass, egal was in ihrem Leben los ist, ob sie nun alle 12 Schritte gearbeitet haben, oder nicht, dass diese erfahrenen Mitglieder sich dem Leben stellen, ohne Drogen zu nehmen. Auf der anderen Seite können die erfrischenden Worte von Neuen auch den erfahrenen Mitgliedern helfen. Wenn ein Neuankömmling geteilt hat, dann hört man nicht selten ein älteres Mitglied sagen: „Das ist genau das, was ich hören musste.“ Es ist schon richtig, dass eine Genesungsatmosphäre durch ein Mischung aus neuen und erfahrenen Mitgliedern geschaffen wird.

Wenn die Mitglieder in den Meetings teilen, sprechen sie dann von ihrer Erfahrung, Kraft und Hoffnung oder halten sie Vorträge, reden pompös oder versuchen sie einfach gut zu klingen? In unserer Li-

teratur steht, dass unsere Erfahrung mit dem Leben ohne Drogen die Botschaft ist, die wir zu teilen haben. Sie klingt wahr und erreicht die Herzen von Süchtigen in jedem Meeting.

Gibt es in unseren Arbeitsmeetings engagierte, stabile Mitglieder, die mitmachen? Wir fragen uns vielleicht, was ein Arbeitsmeeting der Gruppe mit der Atmosphäre der Genesung zu tun hat. Die Gruppe ist verantwortlich für den Ton, der herrscht, und für die Genesungsumgebung, über die oft in den Arbeitsmeetings der Gruppe entschieden wird. Die Mitglieder besprechen Angelegenheiten, die die Gruppe und ihre Fähigkeit, die Botschaft der Genesung weiterzugeben, betreffen. Manchmal möchte ein betrauter Diener zum Beispiel sein Amt nach Ende der Amtszeit weiterführen. Wir müssen abwägen, ob das zum Nutzen der Gruppe wäre oder ob es besser für das Wachstum der Gruppe wäre, wenn man andere dafür hernimmt. Um neueren Amtsinhabern zu helfen, können die Mitglieder schriftliche Unterlagen zur Verfügung stellen, damit die Neuen ihre Rolle erfolgreich ausfüllen können. Wenn man sich Zeit nimmt und die betrauten Diener mit ihren Aufgaben vertraut macht, dann unterstützt das die betrauten Diener, sich gut vorbereitet und sicher zu fühlen und sie können der Gruppe besser dienen. Das verbessert die Atmosphäre der Genesung.

Selbstloses Dienen fördert in jedem Meeting eine Atmosphäre der Genesung. Überlegt euch, wie ihr eine Atmosphäre der Genesung in euren Gruppen schaffen und erhalten könnt, und macht es dann genauso in den Gebietservice-Meetings. Was sähe eine GSK aus, wenn es dort eine Atmosphäre der Genesung gäbe? Wir sagen oft, wir müssen unsere Genesung mitnehmen, egal wohin wir gehen, und sie in all unseren Beziehungen zum Tragen kommen lassen. Lasst uns die Genesung in unsere Gruppen und mit auf die GSK nehmen und so dazu beitragen, dass wir dort eine starke Atmosphäre der Genesung schaffen. Gibt es einen besseren Weg, wie wir unser gemeinsames Wohlergehen fördern, einen gemeinsamen Zweck herstellen und die Botschaft besser zu den Süchtigen bringen können, die noch leiden?



Kommt zum World Pool

Hier hast du die Gelegenheit, das zurückzugeben, was du so freizügig bekommen hast!!!

- ❖ Schick dein World Pool Information Form ein.
- ❖ Betaute Diener für die NA World Services Projekte und die Wahlen werden aus diesem Pool genommen.

Besuche unsere Website unter www.na.org/HRP/hrp-wpif-ptl.asp und fülle ein interaktives Formular aus.

Außerdem sind wir per Brief oder Telefon wie folgt zu erreichen

HRP

NAWS

Box 9999

Van Nuys, CA 91409

oder per Telefon unter

818.773.9999

oder per Email an:

HRP@na.org





Meine erste NA Convention

Die zehnte peruanische Regional-Convention von Narcotics Anonymous, die vom 14. bis 16. Mai 2005 in Arequipa statt fand, war meine erste Convention. Als ich am Donnerstag Morgen an der Bushaltestelle ankam, war die Atmosphäre sehr lebendig und festlich. Ungefähr vierzig von uns reisten per Bus an, den unsere lokale NA Gemeinschaft gechartert hatte. Ich freundete mich auf dieser Reise mit meiner NA-Freundin Ana aus Trujillo an, das 500 Kilometer weiter im Norden liegt. Während der Reise, die neunzehn Stunden dauerte und 1.000 Kilometer lang war, teilten wir. Es war schön und neu, weil unsere Erfahrungen völlig unterschiedlich waren. Sie war eine „Oldtimerin“ und ich trotz meiner 54 Jahre noch immer ein „Greenhorn“. Ich war bestimmt 20 Jahre älter als sie.

Beto, der Vorsitzende des Convention Komitees, reiste mit uns. Er bat alle von uns, auf einem Stück Papier nieder zu schreiben, was wir uns von der Convention versprochen und was wir erwarteten. Ich schrieb, dass ich mir etwas für meine Genesung davon erwarte, und dass ich will, dass das Convention-Motto „Gemeinsam für unser gemeinsames Wohlergehen“ wahr wird.

Wir kamen am Freitag ungefähr um 16:00 Uhr in Arequipa an. Wir suchten uns auf der Convention eine Unterkunft für die nächsten drei Tage. Es war ein ruhiger Platz mit allem notwendigem Komfort und Ausblick über die Stadt neben dem Misti-Vulkan. An diesem Abend begann die Convention und die verschiedenen teilnehmenden NA-Gemeinschaften wurden vorgestellt. Wir aßen zu Abend und hörten zwei Sprecher, und dann schloss der Abend mit zwei Genesungsmeetings.

Am Samstag schrieben sich noch mehr Mitglieder ein und es fanden mehrere Meetings statt, zu Themen wie Krankenhäuser und Einrichtungen, Machtlosigkeit und inakzeptables Verhalten, Gott, wie wir ihn verstehen, Charakterfehler und Annahme, Bereitschaft sich zu ändern und (natürlich) zu dem Convention Motto „Gemeinsam für unser gemeinsames Wohlergehen“. Danach wurden Clean-Chips und Genesungs-Chips ausgeteilt. Ich gab Ramon einen Zweimonats-Chip, den er feierlich entgegen nahm, und gleichzeitig war auch mein 17-monatiger Clean-Geburtstag. Verschiedene Dinge wurden versteigert, darunter sogar ein Convention-Spruchband, das von einer Frau aus Arequipa ersteigert wurde, die jetzt mit ihrem Mann in Mexiko lebt. Sie nahm dieses unvergessliche Andenken mit, auf dem fast alle Teilnehmer ihr Autogramm gegeben hatten.

Über vierzig verschiedene Convention-Teilnehmern schrieben mir zum Andenken einen Spruch auf, und das was sie schrieben, war so schön, dass es ein unschätzbbares Dokument ist. Es ist ein Schatz, der mich immer an die Momente und Begegnungen mit den wunderbaren Leuten dort erinnert. Es war wirklich ein unglaubliches Erlebnis!

Am Sonntag Morgen rückte das Ende der Convention heran und man konnte die Melancholie unter den Mitgliedern spüren. Am Morgen gab es mehrere Meetings gleichzeitig. Der letzte Sprecher war einer der Gründer von NA in Peru, der von spirituellem Erwachen, Gebet und Meditation sprach. Er und andere Mitglieder gründeten vor achtzehn Jahren NA in Peru. Die peruanische NA Gemeinschaft verkaufte Literatur und



Andenken während der Veranstaltung und am letzten Morgen machten andere Regionen ihre Stände.

Schließlich, auf der Busreise nach Hause, bat uns Beto kurz festzuhalten, was wir von der Convention mitgenommen hatten. Ich schrieb, dass ich neue Freunde bekommen hatte—mehr als ich jemals für möglich gehalten hätte. Ich hatte nun bessere Freundschaften mit den Mitgliedern der Stammgruppe und mit Leuten aus anderen Gruppen in meiner Geburtsstadt Lima. Ich hatte neue Freunde aus anderen Gruppen in der Region und aus anderen Ländern. Wir tauschten die Email-Adressen aus, damit wir in Kontakt bleiben konnten.

Ich schrieb auch, dass ich beschlossen hatte, mich aktiver und organisierter im Service zu engagieren, weil das meiner Genesung zuträglich war. Ich glaube, das Praktizieren des NA-Programms für meine Genesung und für mein spirituelles Wachstum, das bedeutet, dass es ohne NA keine Schritte gibt. Ohne Schritte gibt es keine Genesung. Ohne Genesung keinen Service und ohne Service kein NA.

All diese Geschenke übertrafen meine Erwartung bei Weitem und sie machten mich so glücklich, dass ich schon daran denke, dass ich auf die nächste Regionalversammlung gehe und nächstes Jahr auch auf die Convention. Ich denke auch an meinen Service in der Stammgruppe und im Gebiet. Danke, Höhere Macht, danke für alles, was du mir gegeben hast!

Arturo V, Lima Peru

Komm wieder

Es gibt gute Gründe dafür, dass du jedes Mal, wenn du in ein NA Meeting gehst hörst: „Komm wieder!“—immer und immer wieder. Zum einen müssen die meisten von uns eine sehr lange Zeit immer wieder hingehen, bevor sie in der Lage sind, die Botschaft zu hören. Die Botschaft lautet Hoffnung, und das Versprechen Freiheit—Freiheit von der aktiven Sucht.

Ganz am Anfang klingt das alles ziemlich verrückt. Jedenfalls war das bei mir so. Ich brauchte lange, bevor ich

herausfand, dass ich es einfach bloß viel zu kompliziert machte. Der Grund, warum ich ständig hörte: „Komm wieder“, das ist, weil man die Krankheit Sucht niemals im Leben begreifen kann, aber wenn ich lange genug in die Meetings gehe, dann werde ich offen genug, um zu hören, was ihr mir die ganze Zeit schon erzählt, seit ich das erste Mal durch die Tür gekommen bin.

Ich hatte gerade so viel Vertrauen, dass ich durchhielt

Ich gehöre nicht zu denen, die sagen: „Neunzig Tage, neunzig Meetings.“ Ich hörte von Anfang an alles, was ihr mir gesagt habt, aber ich hörte es mit verschlossenem Geist. So, wie ich die Dinge kompliziert mache, ist es schon schwer genug, das zu hören was ihr sagt, wenn ich offen dafür bin. Ich hielt mich nicht an all die Ratschläge, aber ich gab mir selbst eine Chance und hatte gerade so viel Vertrauen, dass ich durchhielt und sehen konnte, dass sich einiges bei mir verändert hatte.

Glauben ist auch nicht leicht. Ich weiß nicht warum. Ich habe immer an den Dope geglaubt, an Mensch, oder an den Arzt, oder an alle, von denen ich glaubte, dass sie mir Dope verschaffen, wenn ich ihnen Geld dafür gab. Ich denke jetzt, dass ich nicht vertrauenswürdig war, und deshalb hatte ich Angst, anderen zu vertrauen. Jetzt weiß ich, dass sich das bisschen Glauben und Vertrauen, das ich euch entgegenbrachte, ausgezahlt hat.

„Komm wieder“ ist einer meiner Lieblingssätze. Dieser Spruch hat mich daran erinnert, dass ich jemanden hatte, an den ich mich wenden konnte, selbst wenn ich es nicht wollte. Wenn ich nicht verstand, was ich gerade durchmachte, dann habt ihr es verstanden und ihr habt mich da „durchgeliebt“.

Es dauert lange, bis man begreift, warum man auch noch ein anderes Leben führen soll, aber wenn man nur ein kleines bisschen Vertrauen hat und wenn man wieder kommt, dann fängt man an, es selbst zu begreifen.

Carol Y, Alabama, USA



Ich denke an die Zeiten, als ich meine Belastungen und Probleme in ein Meeting „trug“, weil sie zu schwer waren, selbst mit der Hilfe meines Sponsors und meiner Stammgruppe. Es hat sich damals herausgestellt, dass eine Menge Leute da waren, die mir diese Last zu tragen halfen, und so wurde sie erträglich und die Probleme lösbar. Um das Gleichgewicht zu wahren, achte ich auf die guten Dingen und auf das, was mir in der Genesung zuwächst.

Vor ungefähr vier Wochen, als ich gerade mal acht Monate clean war, kriegte ich meinen Lohnscheck auf der Baustelle. Ich ging zur Bank um ihn einzulösen und dann über die Straße und kaufte mit dem Geld Lebensmittel ein. Von dort aus ging ich nach Hause, aß zu Abend und ging ins Meeting. Nach dem Meeting ging ich in einen anderen Supermarkt und kaufte ein paar Sachen, die der andere Supermarkt nicht gehabt hatte.

Plötzlich traf mich die Erkenntnis, dass Zahltag und Freitag zwischen 21:00 Uhr und 22:00 Uhr war, und dass ich nur Positives getan hatte, und das, ohne ein einziges Mal an Drogen zu denken—nicht, weil ich das „sollte“, sondern, weil es mir wie das Normalste auf der Welt vor kam.

Sicher, ab und zu packt mich die Gier und dann greife ich zu dem Buch *Nur für Heute*, damit ich es überstehe—doch nicht an diesem Abend. Also ging ich gut gelaunt nach Hause, nachdem ich mich davon überzeugt hatte, dass es keine gute Idee wäre, auf den Tisch zu springen und meine Freude öffentlich laut heraus zu schreien.

Am nächsten Morgen ging ich in aber in das 9:00 Uhr-Meeting und erzählte dort die Geschichte—mit viel Begeisterung und Freude.

Peter W, British Columbia, Kanada

Ich ging auf die Knie

Ich möchte eine Erfahrung teilen, die vielleicht einem anderem hilft, weil es mir wirklich geholfen hat, mit dem Ego und Stolz zu Rande zu kommen, und das ist für mich wirklich ein unüberwindliches Problem gewesen.

Mein Sponsor hat kein Problem damit, auf die Knie zu gehen, aber ich kämpfte in den ersten 30 Tagen Cleanzeit fürchterlich. Ich betete in jeder nur vorstellbaren Stellung, außer eben in dieser. Ich musste einhalten und mir selbst die Frage stellen: „Was ist das Problem?“. Es ist doch so was Nebensächliches, warum kriege ich es also nicht hin?

Als ich es das erste Mal versuchte, knallte mein Knie so heftig an das Bettgestell, dass ich tatsächlich nicht auf die Knie gehen konnte. Ratet mal, ich benutzte das noch eine ganze Woche länger als Ausrede, dass ich nicht auf die Knie musste.

Schließlich half mir Gott einzusehen, dass der Grund, warum ich nicht auf die Knie gehen wollte, mein Ego und mein Stolz waren. Dieser simple Akt bedeutete, sich vor einer Höheren Macht zu verbeugen und einen anderen ans Steuer lassen: Gott. Und glaubt mir, es ist viel leichter als eine andere Person dran zu lassen, weil mir mein Ego erzählt: Wenn ich nicht darf, dann darfst du auch nicht.

Für mich funktioniert das, weil ich jeden Tag mit demselben Kopf und denselben Gedanken aufstehe, und wenn ich auf die Knie gehe, dann fängt der Tag mit ein bisschen weniger Ego und Stolz und mit ein bisschen mehr Demut an, wovon ich definitiv zu wenig habe. Ich weiß, dass vor drei Monaten bei mir alles noch viel schlimmer war, also gibt es einen Fortschritt—aber nie so viel, wie ich es gerne hätte, und bestimmt nie so viel wie ich will. Aber ganz einfach die Tatsache, dass ich überhaupt einen Fortschritt gesehen habe, ist eine richtige Errungenschaft für mich und ich habe in diesem Programm gelernt, dass ich damit leben kann, nur für heute.

Ich werde nie ganz frei von meinem Ego und Stolz oder von meinen anderen

Charakterfehlern sein, denn dann wäre ich perfekt und das hieße, dass ich geheilt wäre, und ich werde nie geheilt sein. Meine Krankheit ist nur vorübergehend zum Stillstand gekommen. Ich wache eines Morgens auf und anstatt mich „weniger als“ zu fühlen, werden meine Charakterfehler „weniger als“ sein. Und das bedeutet für mich Vertrauen: Die Zusicherung der Dinge, auf die man zwar hoffen kann, die man aber nicht sehen kann.

Deborah D, Pennsylvania, USA

Genesung in die Tat umgesetzt

In den Räumen von Narcotics Anonymous erleben wir Genesung live. Das sind die Handlungen unserer Mitglieder—ob sie nun neu in Genesung sind oder bereits länger clean—unsere Mitglieder, die ihre Erfahrung, Hoffnung und ihren Glauben mit den anderen im Meeting teilen. Obwohl einige der Leute, die da sind, nicht die ganze Botschaft hören, so bekommen einige doch gerade genug mit, dass sie durch den Tag kommen und, so hoffe ich, zu einem weiteren Meeting. Ich denke daran zurück, als ich selber neu und nicht wirklich in der Lage war, alles zu verstehen, was geteilt wurde, aber ich hörte damals hie und da ein Wort, mit dem ich clean bleiben konnte, einfach nur noch einen weiteren Tag.

Eine herzliche Umarmung zur Begrüßung, bewirkt bei allen Süchtigen, dass sie sich willkommen fühlen—nicht nur die Neuen, sondern auch die Mitglieder, die schon eine zeitlang dabei sind.

Das Teilen in einem Meeting hat vielleicht gar nichts mit den Themen zu tun, die vorgeschlagen wurden. Wir sprechen über die Dinge, die uns persönlich beschäftigen—solche, die unser Denken wieder so verdreht haben, dass es genauso ist, wie in den Zeiten, als wir Drogen genommen haben, oder solche, die uns erlaubt haben, das anzuwenden, was wir in einem anderen Meeting gehört haben, und wodurch wir clean geblieben sind. Es ist sehr wichtig, von unserer Krankheit zu reden, aber es ist genauso wichtig, von unserer Genesung heute zu reden, wie sie uns geholfen hat, das Leben zu seinen Bedingungen zu meistern. Ich habe festgestellt, dass ich durch das Zuhören eine Menge bekomme. Wenn jemand spricht und dabei aus dem Herzen heraus teilt, dann ist das die Botschaft, die ich mitnehme. Schließlich können wir das, was wir haben, nur behalten, wenn wir es weiter geben. Lerne aus den Fehlern anderer, denn du hast bestimmt nicht genug Zeit in deinem Leben, um sie alle selbst zu machen.

Eine weitere Handlung in der Genesung ist, Verantwortung zu übernehmen. Wenn wir neu sind, dann können wir Verantwortung übernehmen, indem wir am Meetingsanfang vorlesen. Wenn wir dafür zu schüchtern sind, dann können wir nach dem Meeting helfen die Stühle weg zu räumen. Mit längerer Cleanzeit und wenn die Angst davor langsam schwindet, dann können wir auch lesen. Niemand wird uns auslachen, wenn wir bei manchen Wörtern Schwierigkeiten mit der Aussprache haben. Man wird uns höchstens Mitgefühl entgegen bringen. Aktiv zu werden kann auch darin bestehen, dass man sich bereit erklärt, den Kaffee zu kochen oder die Stühle und Tische für das Meeting aufzustellen oder die Literatur auszulegen.

Eine herzliche Umarmung zur Begrüßung, bewirkt bei allen Süchtigen, dass sie sich willkommen fühlen—nicht nur die Neuen, sondern auch die Mitglieder, die schon eine zeitlang dabei sind. Stell dir eine Person vor, die aus einem anderen Gebiet zu Besuch ist. Wie fühlt sie sich, wenn sie in ein Meeting kommt, wo sie keinen kennt? Ja, wir können eine Menge tun, mit diesen kleinen Gesten.

Von der Redaktion

Ich bin aufgeregt und dankbar, dass ich mich heute den Lesern des *The NA Way* vorstellen darf. Da dies als neue Redakteurin meine erste Ausgabe ist, möchte ich euch ein bisschen von mir erzählen und euch sagen, dass ich mich darauf freue, mit euch zusammen zu arbeiten und das internationale Genesungs-Magazin unserer Gemeinschaft mit euch zu produzieren.

Vor knapp 20 Jahren entwarf ich meinen ersten NA-Flyer für einen Lerntag für die Öffentlichkeitsinformation in dem Gebiet, wo ich in NA „erwachsen wurde“. Als ich den Flyer nervös dem PI Unterkomitee vorlegte, korrigierte ein erfahreneres Mitglied rücksichtsvoll meine Fehler—unter anderem auch den, dass ich das ® neben dem NA Symbol vergessen hatte. Am Ende des Meetings ging es mir so, wie oft nach einem NA Meeting: anstatt mich wegen meiner Fehler zu schämen, fühlte ich mich besser, weil ich geteilt hatte, weil ich etwas gehört hatte und von anderen gelernt hatte.

Heute halte ich Rückblick auf diese und viele andere Erfahrungen, die dazu geführt haben, dass ich genau dort landete, wo ich sein soll. Ich bin dankbar, dass mir erfahrenere NA Mitglieder dabei halfen, dass ich mich für den Service begeisterte und lerne—manchmal durch schwierige Lektionen—was er für mich wirklich bedeutet. Meine erste Sponsorin definierte für mich, was „betrante Dienerin“ bedeutet und meine Erfahrung im Service vertieft meine Vorstellung von diesem Konzept kontinuierlich.

Beim NA Service lernte ich während meiner Laufbahn im gemeinnützigen Dienst, was das Konzept der Verantwortung bedeutet—dass ich durch den Dienst an anderen Verantwortung dafür übernehme, das zu erhalten und zu verbessern, was vor mir entwickelt wurde, um sicher zu stellen, dass andere in der Zukunft auch davon profitieren. Unsere vorige Redakteurin, Nancy S, leistete hervorragende Arbeit, wie sie die Beiträge unserer Mitglieder zusammenstellte und daraus eine unterhaltsame und inspirierende Zeitschrift machte. Ich bin ihr dankbar für das, was sie mir als Mitarbeiterin und genesende Mit-Süchtige beigebracht hat, und für die Arbeit, die sie in die Produktion des *The NA Way* investierte, so dass es zu dem wurde, was es heute ist. Ich bin zuversichtlich, dass ich auf dieses Fundament aufbauen kann um so unserer Gemeinschaft besser zu dienen.

Der Rest des NA Way Teams besteht aus unserem engagierten Redaktionsausschuss, den Redaktionsmitgliedern und den NAWS Mitarbeiter, dem World Board und—vor allem—euch NA Mitgliedern auf der ganzen Welt, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung, ihre Meinung und ihren Humor mit der NA Gemeinschaft teilen. Mein Ziel ist es, als fähige Verantwortliche unseres Magazins zu dienen, aber es seid ihr, ihr alle, die dieses Magazin für unsere Gemeinschaft möglich machen. Wie es schon im NA Way Mission Statement steht: *Das NA Way Magazine ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Das Magazin ist in erster Linie der Feier unserer Botschaft der Genesung gewidmet—dass alle Süchtigen aufhören können Drogen zu nehmen, dass sie das Verlangen nach Drogen verlieren und eine neue Lebensweise finden können.*

De J, Redakteurin

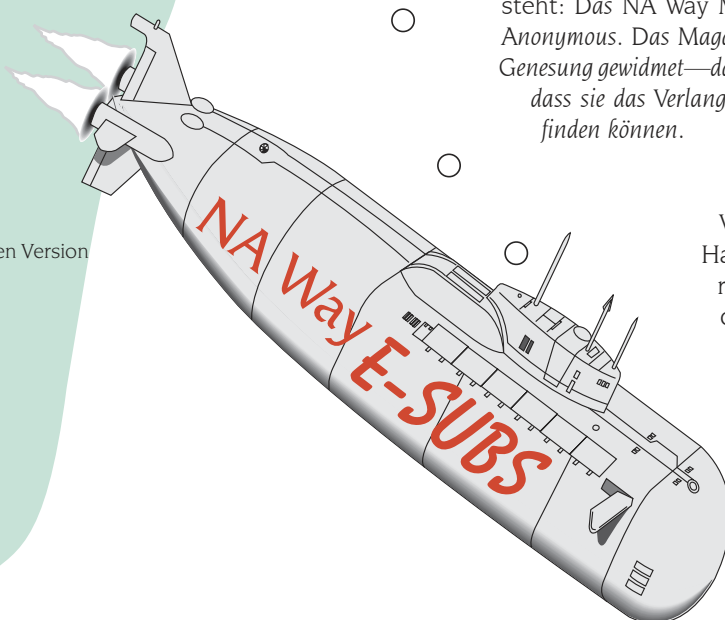
Viele von euch werden das auf der WCNA-31 in Hawaii lesen! Auch wenn ihr nicht in dem Inselparadies seid, genießt die wunderbare Genesung, die ihr in dieser Ausgabe findet. Wir haben noch einen Artikel über die Atmosphäre der Genesung, die Geschichte eines Mitgliedes von seiner ersten NA Convention und einige großartigen Beiträge über die Genesung. Und nicht zu vergessen, der „Meeting-Schnappschuss“, auf dem wir einige schöne Fotos und wichtige Informationen über das Basic Text Projekt vorstellen.

NA Way E-Abos

Abos sind keine Ufos! Dein E-Abo flattert dir direkt per Email ins Haus, bevor die Print-Version verschickt weird und das in voller Farbe! Du kriegst dein Abo wie du willst*: HTML oder PDF-Formt und ohne Druck- und Versandgebühren. Das Abonnieren geht ganz einfach: Geh auf

<http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions>

* Nur in der englischen Version





Auf Medikamenten

Ich schreibe in Antwort auf Kenny Ms Beitrag („Und was ist mit Medikamenten?“, April 2005) und den Beitrag von Bruce W („Und was ist mit Medikamenten?“, Januar 2005). Zwar stimmt es, dass NA keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft hat, aber das heißt noch lange nicht, dass einzelne Mitglieder von NA keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft haben. Auch ich kam zu NA und fand, dass die Arbeit in den Schritten und die Empfehlungen des Programms (einschließlich, jedoch nicht auf die komplette Abstinenz von allen stimmungs- und bewusstseinsverändernden Substanzen) das Leben meisterbar und schön machten. Ich brauchte viele Jahre im Programm, bevor ich zugeben konnte, dass ich an einer chemischen Unausgeglichenheit leide, die nichts in NA reparieren kann.

Ich bin ein NA Puritaner. Ich glaube, NA ist das einzige Programm, das ich brauche, dass ich meine Krankheit Sucht angehen kann. Ich wurde sogar schon mit „NA Nazi“ tituiert, weil ich der Überzeugung bin, dass in die NA Meetings auch nur ausschließlich NA-Angelegenheiten gehören. Ich bin meine Probleme strikt mit NA angegangen – jahrelang – obwohl mein Sponsor und mehrere andere Mitglieder, die ich kannte, Therapie außerhalb von NA gesucht haben. Ich hielt mich strikt an die Ansicht, dass NA für alles die Lösung war, was in meinem Leben geschah. Erst nach der Geburt meines Kindes suchte ich Hilfe außerhalb. Und auch dann brauchte ich fast ein Jahre um zu realisieren, dass ich es nicht nur mit NA schaffte. Ich machte dann über ein Jahr Einzeltherapie; mein Mann und ich gingen auch zur Eheberatung. Es war mein Mann (auch ein Süchtiger, der zu NA geht) und mein Therapeut (ein AA Mitglied) und unser Eheberater, die mich schließlich nach 2 Jahren Leiden überzeugten, dass ich Antidepressiva nehmen sollte. Ich stimmte einem Versuch zu. Ich versicherte, ich würde es sofort sagen, wenn sie mich High machten oder wenn ich mich in irgend einer anderen Hinsicht „komisch“ fühlte, und dann würde ich aufhören sie zu nehmen. Innerhalb von zwei Wochen, fühlte ich mich wieder so wie früher. Ich hatte meinem Mann erzählt, dass ich keine Anhnung hatte, was nicht stimmt, aber dass ich wusste, dass ich irgendwie nicht Ich war.

Ich nehme diese Medikamente nun seit vier Jahren. Es bedrückt mich immer noch, dass ich eine Süchtige bin, die clean lebt und dass ich trotzdem jeden Tag eine Pille nehmen muss, die mich „okay“ macht. Ich sage das hier in der Gewissheit, dass mich das nicht high macht und dass es mein Leben nicht unmeisterbar macht. Ich muss mit den Höhen und Tiefen des Lebens fertig werden und manchmal gelegentlich auch mit einer leichten Depression. Die Depression, die ich nach der Geburt meiner Tochter über zwei Jahre lang gehabt habe, war als solche nicht meisterbar. Ich danke meiner Höheren Macht und den Leuten bei NA, dass ich in dieser Zeit nicht rückfällig geworden bin.

Ich habe mehrmals versucht, diese Medikamente abzusetzen und das einzige, was ich dabei erreicht habe, war, dass ich wieder in dieses bodenlose Loch der Depression gefallen bin. Die Depression, die einsetzt, wenn ich meine Medikamente nicht nehme, ist sehr viel stärker als das, was man normalerweise „Depression“ nennt. Es ist gar kein Vergleich. Ich bin nicht dafür, aus einer Laune heraus Medikamente zu nehmen, Ich habe alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft, bevor ich zu Medikamenten gegriffen habe. Auch bin ich der Überzeugung, man muss von allen Drogen clean sein, bevor eine Diagnose gestellt werden kann. Ich kenne viele Süchtige, die zu NA kamen und eine ganze Reihe von Diagnosen hatten. Nachdem sie eine gewisse Zeit clean waren, stellte sich klar und deutlich heraus, dass es Fehldiagnosen waren.

Ich tausche nicht eine Droge gegen eine andere aus. Diese Medikamente lösen nicht alle Probleme meines Lebens und sie machen mich auch nicht glücklich, fröhlich und frei. Ich finde wahres Glück und wahre Freude und ich erlebe echte Freiheit durch die Arbeit in den Zwölf Schritten von Narcotics Anonymous und indem ich sie in meinem Leben anwende. Heute gebe ich zu und erkenne an, dass psychiatrische Krankheiten real sind, und dass es dafür Hilfe gibt. Ich nehme Medikamente, um meine Krankheit Depression in den Griff zu kriegen, genauso, wie ich das NA Programm „nehme“, um die Krankheit Sucht zu behandeln.

Genesung in die Tat umgesetzt:
Fortsetzung von Seite 7

Mit mehr Zeit in der Genesung können wir dann Verantwortung in unserer Gruppe übernehmen, indem wir zur GSK gehen und die Informationen vom Gebiet in die Gruppe zurück bringen. Die meisten Gruppen haben einen Gruppenrepräsentanten, und diese/r GSR begrüßt es in der Regel, wenn andere Gruppenmitglieder sie/ihn auf die GSK begleiten wollen. Das ist ein großartiges Trainingswerkzeug für ein späteres Amt in der Gruppe oder anderswo in der Servicestruktur.

Die Antwort auf die Frage „was kann ich tun?“ lautet: Es unser oberstes Ziel ist es, clean zu bleiben, aber offensichtlich entgeht einigen, dass das Teilen anderen, die vielleicht kämpfen, helfen kann.

Larry F, Ontario, Kanada

Frankie H, North Carolina, USA

Stellt euch vor...

ein Basic Text, der die globale Vielfalt in der NA-Gemeinschaft widerspiegelt

Hast du schon deine Lebensgeschichte eingeschickt?

Das erste Mal seit über 20 Jahren sammeln wir persönliche Erfahrungen von NA Mitgliedern für den Basic Text. Die WSC 2004 verabschiedete einen Antrag, nach dem „einige oder alle“ Lebensgeschichten ersetzt werden sollen, und wir sammeln dafür bis Ende Dezember Beiträge.

Seit der erste Basic Text veröffentlicht wurde, haben wir uns von weniger als 3.000 Meetings—zumeist in den USA—auf mehr als 30.000 Meeting in über 100 Ländern vergrößert. Wir sind in jeder Hinsicht gewachsen—die Orte, wo wir leben, die Vielfalt unserer Mitglieder, unsere Genesungserfahrung.

Wir brauchen deine Hilfe, damit wir eine Sammlung mit persönlichen Erfahrungen zusammenstellen können, die den Reichtum der Gemeinschaft von NA heute wiedergibt.

Du brauchst nicht alles aufzuschreiben, was du jemals erlebt hast. Vielleicht hast du deinen Kampf damit gehabt, eine Beziehung mit einer Höheren Macht aufzubauen, als du neu warst, und hattest deinen Durchbruch nach zwei Jahren Cleanzeit. Vielleicht musstest du dich an einem Punkt deiner Genesung mit einem Charakterfehler herumschlagen, und du dachtest: „Ich kann einfach nicht glauben, dass ich mich nach xy Jahren mit so etwas auseinandersetzen muss“.

Vielleicht bist du Atheist, alleinerziehender Elternteil, eine Berühmtheit, ein Kriegsveteran. Vielleicht hast du etwas dazu zu teilen, wie man mit Krankheit in Genesung fertig wird, wie es war, NA in deiner Umgebung aufzubauen, wieder in die Schule zu gehen oder zu studieren. Vielleicht hast es endlich „gepackt“. Oder vielleicht konntest du auch vom ersten Augenblick an clean bleiben, nachdem du zu NA gekommen warst, aber du wurdest in anderer Form mit der Krankheit konfrontiert.

Teile deine Erfahrung und erzähle uns, was geschah und wie die spirituellen Prinzipien von NA dir da durchgeholfen haben. Du musst nicht wie ein Profi schreiben oder versuchen, es so klingen zu lassen, wie „Literatur klingen sollte“. Wir wollen deine Erfahrung in deiner Stimme und deinen Worten.



BRANA

Dieses Foto stammt vom 23. jährlich stattfindenden NA Campout des Gebietes Blue Ridge, das im Regionalpark Natural Chimneys Regional Park in Mount Solon, Virginia, USA abgehalten wurde. Dieses Campout war die erste große NA Veranstaltung in Virginia, die etwa 6 Monate vor der Virginia Convention stattfand. Im Jahr 2004 besuchten 204 genesende Süchtige das Campout.

Dan W, Virginia, USA



Jeder kann dazu beitragen: Frage einfach mindestens zwei Leute persönlich, ob sie etwas einschicken wollen.

Wir hoffen, du drängst auch andere, die du kennst, dass sie uns ihre Erfahrung schicken. So viele von uns schreiben nichts, es sei denn sie werden von anderen dazu motiviert—es ist wie beim Service oder wenn man sich einen Sponsor sucht: viele Leute brauchen eine Ermutigung, um sich in Bewegung zu setzen. Einige Mitglieder sehen den Aufruf vielleicht und denken: „Was für eine tolle Idee, aber ich bin bestimmt nicht gemeint“. Du kannst da mehr bewirken als wir, wenn es darum geht, diese Mitglieder zu überzeugen, dass sie sehr wohl gemeint sind.

Jeder kann dazu beitragen: Frage einfach mindestens zwei Leute persönlich, ob sie etwas einschicken wollen. Ihr könntet euch dann zu zweit treffen und gegenseitig helfen, indem ihr euch Feedback gebt. Und vergesst nicht, nachzuhaken. Ihr müsst bestimmt mehr als einmal mit denselben Leuten reden, bevor sie etwas schreiben und einschicken.

Eine andere Art, wie man die Leute für dieses Projekt gewinnen und motivieren kann, ist ein Workshop. Wir haben Muster für den Ablauf eines Workshops auf der Website gepostet. Eine kürzere Form des Workshop ist eine Sitzung, auf der geteilt wird, um die Leute dazu zu inspirieren, etwas zum Basic Text Projekt beizusteuern. Wir haben dieses Format ausprobiert und wir können nur sagen, dass es Spaß macht und was in Bewegung bringt und allen Beteiligten die Chance gibt, einander und sich selbst besser kennen zu lernen. Die längeren Sitzungen können einen halben oder ganzen Tag dauern, und sie bauen auf die erste Sitzung auf. Sie ist dann das eigentliche Workshop. Das sind nur einige Anregungen, wie du in deinem Gebiet Begeisterung und Interesse entfachen kannst. Nutze deine Vorstellungskraft.

Also schickt eure Erfahrungen ein. Helft jemandem.

Ob ihr nun bei einem Campout in Virginia genest, oder in einer alten Kirche in Nicaragua, ihr habt Erfahrungen, die einem anderen helfen könnten.



Zu Besuch in Nicaragua

Während der Missionsreise in León, Nicaragua, stieß ich auf ein NA Meeting in dieser schönen Kirche von 1786. Was für ein herrliches Gefühl, so weit weg von zuhause zu sein und sich doch so zuhause zu fühlen! Das Wissen, dass neben mir Mit-Süchtige saßen, war tröstlich. Zuhause besuche ich immer Meetings im neuen Flügel eines Krankenhauses und in einer Universität, und so war es herrlich, ein Meeting in einer so ganz anderen Umgebung zu sehen. Wir sind wirklich eine einzige Familie, trotz der geografischen, kulturellen und sprachlichen Unterschiede.

Holly T, Michigan, USA

„Wenn wir ehrlich unsere Geschichte erzählen, kann sich jemand anderes mit uns identifizieren“.

Basic Text, Seite 120

Wir nehmen ab sofort bis Ende Dezember 2005 Beiträge für das Basic Text Projekt in jeder Sprache an. Schickt eure Erfahrungen an das World Board, NA World Services, Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA oder an worldboard@na.org. Ihr könnt uns eure Beiträge per Email schicken, aber ihr müsst uns die original unterschriebene Abtretung der Autorenrechte zuschicken. Mehr Infos über das Projekt bei World Services oder online unter <http://www.na.org/conference/bt>.



Unser Hauptzweck

„In Narcotics Anonymous gibt es viele verschiedene Wege, Dinge zu tun. Und so, wie wir alle unsere eigenen individuellen Persönlichkeiten besitzen, so wird auch unsere Gruppe ihre eigene Identität entwickeln, ihre eigene Art, Dinge anzupacken und ihre eigene Weise, die NA-Botschaft weiterzugeben. Genau so soll es auch sein. Wir ermutigen in NA zu Einigkeit aber nicht zu Gleichförmigkeit.“

Das Gruppenbüchlein, S. 4

Es ist eine Kolumne für euch, über euch und von euch. Wir laden euch ein, zu teilen, mit welchen Herausforderungen sich euere Gruppe auseinander zusetzen hatte, wie euere Gruppe eine Lösung gefunden hat, und was euch ganz speziell wieder in euere Stammgruppe zieht!

NA in Venezuela

Es war am Montag, den 27. Januar 1992, als NA seine Aktivitäten in Venezuela formal aufnahm. Die erste Gruppe wurde in der Stadt Caracas eröffnet, sie hieß „Grupo Ave Fenix“ (Phoenix-Gruppe) und sie fand in der Gegend statt, die als Urbanization Chacao bekannt ist. Diese Gruppe gibt es heute immer noch. Damals hatten wir nur einen Basic Text auf Englisch und lediglich ein paar Fotokopien von NA Faltblättern und Heftchen in Englisch und Spanisch. Doch es gab eine Menge Hoffnung und Vertrauen und das ist es, was NA seit damals am Leben hielt.

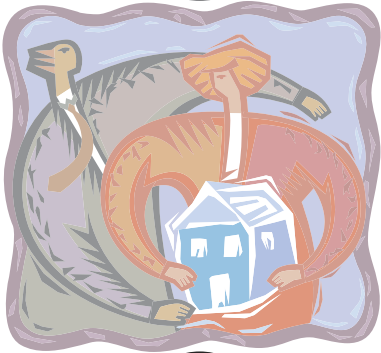
1992 eröffneten zwei weitere Gruppen in Caracas. Dann wurden mehr Gruppen in verschiedenen Teilen der Stadt und im Umland gegründet. Weitere entstanden in anderen Regionen von Venezuela, wie zum Beispiel Maracay, Valencia, Barquisimeto, Acariqua, Maracaibo, San Cristóbal, Puerto Ordaz und San Feliz. Viele dieser Gruppen treffen sich noch immer regelmäßig, während andere aus dem einen oder anderen Grund eingestellt wurden und nicht mehr existieren.

Anfangs war es hart und das Wachstum ging zäh voran. Und auch die venezuelanische Gesellschaft insgesamt wusste nichts von uns und wir wurden zumeist ignoriert. Meetingräume zu finden war nicht einfach. Es gab Zeiten, in denen wir die Toiletten der angemieteten Räume nicht benutzen durften. Obwohl wir zu genesen versuchten, waren wir doch sehr als Drogensüchtigestigmatisiert und einige Leute glaubten, wir würden ansteckende Krankheiten übertragen. Doch wir überwandten die meisten dieser Schwierigkeiten und viele der Einrichtungen vermieten uns immer noch ihre Räume und geben uns so die Möglichkeit, mehr NA Gruppen abzuhalten. Wir unterhalten in jeder Hinsicht gute Beziehungen mit diesen Einrichtungen.

2001 wurde das erste Regionale Servicekomitee von NA Venezuela gegründet, und zwar dank der bedingungslosen Hilfe, die wir von den Mitgliedern unserer Region und anderen Regionen in Lateinamerika erhielten. Es kam aber auch Hilfe aus der ganzen Welt, vom World Board und von den Mitarbeitern von NAWs.

Derzeit haben wir zwei Dienstbüros. Eines davon wird von der Metro Caracas unterhalten und das andere vom Regionalen Servicekomitee Venezuela. Beide Büros sind voll eingerichtet und mit Computern ausgestattet. Beide haben Telefonanschlüsse mit entsprechenden Anrufbeantwortern. Die Büros werden von Freiwilligen geführt, die unter anderem für die Verwaltung der finanziellen Ressourcen und die Bankkonten der Gemeinschaft zuständig sind, ferner auch für das Postfach, die Öffentlichkeitsinformation des Gebiets und der Region und für die K&E Arbeit. Diese Einrichtungen sind die Hautbüros in Venezuela.

Aus den frühen Tagen von NA, können wir auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückblicken, den wir beim Weitergeben der NA Botschaft in Strafanstalten, Psychiatrien, Behandlungseinrichtungen, Gemeindegruppen wie auch in medizinischen, religiösen Einrichtungen, darunter auch Sucht- und Bürgerhilfen, gesammelt haben. Wir machten bei der Öffentlichkeitsinformation ähnliche Erfahrungen, als wir versuchten, die NA Bot-



schaft durch die Medien der Gemeinde und er Gesellschaft als Ganzer so gut wie möglich zu vermitteln (Zeitungen, Radio und Fernsehen). Unser Ziel war es, unseren Hauptzweck als Gemeinschaft so gut wie möglich zu erfüllen und die NA Botschaft der Genesung von der Krankheit Sucht weiter zu tragen.

In unserer Region haben wir viele Veranstaltungen organisiert, darunter auch besondere Aktivitäten, wie Picknicks, Diskos, Regiomeetings, Workshops, Lerntage, Regionalversammlungen und zwei regionale NA Conventions. Diese Aktivitäten haben uns geholfen, als Gemeinschaft zu wachsen. Die nächste Regional-Convention von NA Venezuela findet im November 2005 in Caracas, im Staat Miranda statt.

Im Laufe der Jahre haben wir bei der Übersetzung von NA Büchern, wie dem *Nur für Heute* und den Anleitungen zum Schrittschreiben aus dem Englischen ins Spanische mitgemacht. Mehrere Diensthandbücher, die wir von anderen Regionen erhielten, haben wir adaptiert und aktualisiert.

Auf der Weltdienstkonferenz von NA im Mai 2004 empfahl das World Board schließlich die Aufnahme unserer Region als stimmberechtigtes Mitglied, nachdem mehrere Jahre ein reger Austausch mit unserer Region stattgefunden hatte. Dies gab uns die Gelegenheit, unsere Stimme auf dieser Veranstaltung abzugeben, auf der sich alle zwei Jahre die Regio-Delegierten aus der ganzen Welt treffen. Das bedeutet, dass die Region Venezuela einen stimmberechtigten Delegierten auf die nächste WSC im Jahr 2006 entsendet.

Im September 2004 zählten wir 30 NA Gruppen und 130 Meetings pro Woche in unserer Region. Es gibt 9 K&E-Gremien mit 11 Meetings pro Woche, und wir haben 5 Gebietsservicekomitees.

Im Januar dieses Jahres feierten wir das 13. Jahr, in dem wir die NA Botschaft der Genesung, Liebe und Hoffnung zu den Süchtigen bringen, die noch leiden. Trotz der schwierigen Umstände und Probleme, denen wir uns stellen mussten, verfolgen wir weiterhin den Pfad der Genesung und des Service. Die Mitglieder, Gruppen und Gebiete in unserer Region haben an Stärke gewonnen und wir wachsen weiterhin—and wir kommen

nur für heute und für immer—wieder. NA funktioniert! Kraft für die Gruppe! Danke, Höhere Macht!

Mauro H, Caracas, Venezuela

Geht's bei der Atmosphäre um Wandfarben?

Wenn wir von einer Atmosphäre der Genesung sprechen, dann denken einige Mitglieder dabei an den physischen Raum des Meetings, wie er aufgeteilt ist, wie die Farbe an den Wänden ist, oder ob es ein Raucher- oder Nichtraucher-Meeting ist. Andere, wie ich, glauben, dass die Atmosphäre damit zu tun hat, welcher Ton im Meeting vorherrscht, wie geteilt wird, wie das Meeting geführt wird, und mit den sozialen Kontakten und der Integration der Mitglieder in die Gruppe.

Als ich das erste Mal mit NA in Berührung kam, in einer kleinen Stadt, gab es dort nur zwei Mitglieder in der Gruppe; dann waren wir fünf, regelmäßig kamen aber nur zwei Leute ins Meeting. Deswegen gab es dort so gut wie keine Kontroversen. Die Dinge wurden sehr spirituell erledigt. Wir versuchten, uns an die Prinzipien zu halten und jeder wurde akzeptiert, gleichgültig, ob er blieb oder nicht mehr kam.

Später musste ich in ein anderes Viertel der Stadt umziehen. Ich fing an, eine Gruppe zu besuchen, in der es eine Menge Konflikte gab, und ich erlebte eine ganz andere Art der Atmosphäre. Dazu gehörte auch, dass es Süchtige gab, die Drogen nahmen, Süchtige, die kamen und gingen, hard-core Gruppenkonfotation (wie Gruppentherapie), Mangel an Glaubwürdigkeit und Unehrllichkeit. Die Atmosphäre war auch—gelinde ausgedrückt—verräuchert, in diesem Raum voller Zigarettenrauch. Es war wirklich schwer zu glauben, dass das für mich funktionieren sollte, und ich dachte sogar daran, in eine andere Gruppe zu gehen, weil ich das Gefühl hatte, ich sei eher in einer Therapieeinrichtung anstatt in einer NA Gruppe.

Einmal traf ich ein Mitglied, das zu den Oldtimern im Gebiet zählte. Ich klagte ihm mein Leid und stellte in Frage, was dort in dieser Gruppe vor sich ging. Er sagte mir, er kenne einige Mitglieder, die würden in eine neuere Gruppe gehen und ich könne das ja auch tun, wenn ich wollte, er würde mir aber ebenfalls empfehlen, in dieser Gruppe zu bleiben, da ich dort sicherlich viele Dinge lernen könne, an denen ich wachsen könne. Er veranlasste mich dazu, über all diese Erfahrungen nachzudenken, die mir in meiner Genesung helfen würden.

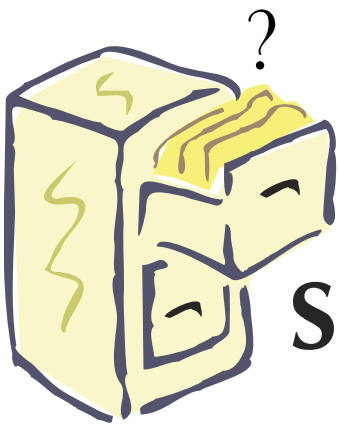
Ich zog immer noch in Erwägung, meine Stammgruppe zu verlassen, da dort alle exzessiv rauchten, während ich aufgehört hatte zu rauchen, als ich 6 Monate clean war. Ich fühle mich am Ende des Meetings körperlich nie besonders gut.

Zu meiner Überraschung kam ich eines Tages an und das Gruppengewissen hatte beschlossen, aus der Gruppe ein Nichtrauchermeeting daraus zu machen. Ich dachte, diese kleine, jedoch signifikante Änderung würde sich mit der Zeit auch in anderen Dingen niederschlagen, die für mich eine Atmosphäre der Genesung in der Stammgruppe ausmachen. Ich glaube, ich muss bereit sein, den Wachstumsprozess durchzumachen, von dem mir erfahrenere NA Mitglieder erzählt haben.

Nur für heute will ich regelmäßig in meine Meetings gehen, so dass ich das Wachstum der Gemeinschaft erfahren kann.

Joel O, Mexicali, Mexiko





Schon gewusst?

Die Gemeinschaft Narcotics Anonymous hat einen langen Weg zurückgelegt, seit sie 1953 ihre Anfänge nahm. Seit jenem erstem Meeting, das in Sun Valley, Kalifornien, USA abgehalten wurde, ist die Gemeinschaft auf weltweit über 33.500 Meetings in der Woche in über 116 Ländern angewachsen. Unsere Geschichte ist reich an Vielfalt, und wir wollen die Fakten dieser Geschichte mit euch teilen—das wenig Bekannte, und auch das Wohlbekannte. Wenn du eine interessante historische Tatsache auf Lager hast, dann schicke sie uns: naway@na.org oder NAWS, c/o: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409.

Schon gewusst du kannst die NA Veranstaltungen selber auf dem online Kalender und im NA Way Magazine eintragen, unter: <http://www.na.org/comingup-toc.htm>?

Du kannst die Veranstaltungen, die du eingetragen hast, jederzeit abändern und aktualisieren.

Schon gewusst unsere Website hat über 2 Millionen Treffer im Monat?!

Schon gewusst NA Gruppen und Servicekomitees können sich online registrieren unter <http://www.na.org/updateforms/newregfm.htm>, und es haben sich schon 21.200 Gruppen so eingetragen?

Schon gewusst eine ganze Menge Literatur und Informationen gibt's, wenn ihr auf den Link "Reports and Periodicals" klickt. In dieser Sektion findet ihr Archive von NAWS Inc., Jahresberichte, Conference Agenda Reports (Antragspakete) und interessante Dokumente, wie z.B. den WSC Report von 1998.

Schon gewusst alle NA Faltblätter und Broschüren auf Englisch gibt es jetzt auch online unter "Reports and Periodicals"?

Schon gewusst es gibt Kurzausgaben der ÖA und K&E Handbücher unter den Links "PI Basics" und "H&I Basics"?

Schon gewusst es gibt online Abos für das *The NA Way Magazine*? E-Abos werden dir direkt auf die Mailbox geschickt, in voller Farbe, und bevor die Print-Version verschickt wird. Und die E-Abos sparen die Kosten für Porto und Druck. Für dein E-Abo gehe ganz einfach auf: <http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions>.

Neues zum PR Handbuch

Nach einer 90-tägigen Überprüfungsperiode, die am 1. August endete, liegt nun der Input zum ersten Teil des PR Handbuchs vor. Wir freuen uns sehr über den eingegangenen Input. Danke!

Teil zwei des PR Handbuchs liegt nun bis zum 1. Dezember 2005 zur Durchsicht und zum Input vor. Schaut in die Mailbox von euren Gebiets- und Regionsservice-Komitees: <http://www.na.org/conference/prhb/index.htm>. Überprüft werden folgende Kapitel:

- **Medien**
- **Strafvollzug**
- **Therapie**
- **Gesundheitswesen**
- **Telefondienst**

Wir freuen uns auf euren Input!

Die ersten beiden Abschnitte des Handbuchs sollen auf der WSC 2006 genehmigt werden.

Sowohl theoretisch als auch praktisch ist es unser Ziel, die Genesung allen Süchtigen zugänglich zu machen, die von dem Albtraum der Sucht befreit werden wollen.

Self-Support: Principle and Practice

F Wie spende ich per Internet an Narcotics Anonymous?

Alle von uns haben Freiheit von der Sucht gefunden, weil NA da war, als wir nicht länger in diesem Albtraum der Krankheit Sucht überleben konnten. Die Finanzierung des NA Service ist unsere kollektive Verantwortung. Jeder von uns—nicht nur die anderen in den Meetings—ist persönlich dafür verantwortlich, den Service zu finanzieren, der es uns erlaubt, unseren Hauptzweck zu verwirklichen—nämlich die Botschaft der Genesung zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.



Spendet an NA World Services

A Gehe einfach auf www.na.org und klicke unten auf der Homepage auf den Link „Donate to NA World Services“ Dort kannst du auch das Video über das Wachstum der Gemeinschaft testen, die Finanzberichte überprüfen und natürlich deine Spende „abgeben“, indem du auf den Link „Donate Now“ klickst. Deine Spende wird auf einer sicheren Seite weiterverarbeitet und du erhältst eine Spendenquittung per Post.

Außerdem kannst du Schecks oder Geldanweisungen an folgende Adresse schicken: NAWS; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA

Das US-amerikanische Bundessteueramt hat beschlossen, dass die Spenden an NAWS gemäß 501(c)3 Steuergesetz steuerbefreit sind. Fragen zu den Spenden und Informationen zu elektronischen Überweisungen, werden unter 818.773.9999 beantwortet.



KALENDER

Wir möchten euch bitten, eure Veranstaltungen auf unserer Internetseite und im *The NA Way Magazine* anzukündigen. Ihr könnt das WSO per Fax, Telefon, Brief oder über unsere Internetseite von eurer Veranstaltung informieren und wir möchten euch bitten, bevorzugt von der Internetseite Gebrauch zu machen, weil ihr dabei gleich überprüfen könnt, ob eure Konvention schon drin steht. Wenn nicht, dann könnt ihr eure Konventionankündigung selbst dort eintragen. Sie wird dann überprüft, formatiert und innerhalb von zirka vier Tagen auf den online Konventionkalender auf unserer Internetseite gesetzt. Geht einfach zu www.na.org, klickt auf „NA Events“, und folgt den Anweisungen.

Die Konventionankündigungen, die über das Internet hereinkommen und die, die wir über andere Medien erhalten, werden auch an *The NA Way* weitergeleitet. *The NA Way* wird viermal pro Jahr herausgegeben, im Januar, April, Juli und Oktober. Jede Ausgabe geht lange vor dem Versanddatum in Produktion, daher müssen wir mindestens drei Monate im voraus informiert werden, damit eure Veranstaltung im Magazin veröffentlicht wird—das heißt, drei Monate vor unseren Publikationsdaten. Wenn ihr beispielsweise eure Veranstaltung in der Oktoberausgabe haben wollt, dann müssen wir es bis 1. Juli wissen.

Argentinien

Buenos Aires: 18-20 Nov; CRANA XIII-Prendiendo y Celebrando en Unidad; Chiozza y Guerini, San Bernardo; Veranstaltungsinfo: 54.114.342.6659

Australien

Western Australia: 21-23 Okt; Western Australian Area Convention; Returned Services League Hall, Perth; Veranstaltungsinfo: 041.032.4268

Belgien

Brussels: 4-6 Nov; Belgian Convention; Altitude Cent, Brussels; Veranstaltungsinfo: 32.475.363071; schriftl.: Brussels ASC; BP1521060; Brussels 6 Belgium; www.na-belgium.org

Brasilien

Ceara: 7-9 Okt; 1ª Convenção do CSA do Sol, Fortaleza; Veranstaltungsinfo: 85.88272403; www.na.org.br/csadosol

Pocos de Caldas: 13-16 Okt; II Convenção do Núcleo; Av Vereador Edmundo Cardillo; Pocos de Caldas; Veranstaltungsinfo: 55.21.99533471; www.convencao.cjb.net

Sao Paulo: 17-20 Nov; II Convenção do Núcleo Grande-Uma Esperança de Vida; Caraguatatuba; Hotelres.: 55.11.9751.8656; Veranstaltungsinfo: 55.11.9751.8656, 55.11.5535.7837; Einschreibung: 55.11.9994.4240; Veranstaltungsinfo: www.napraia.com

Dominkanische Republik

Juan Dolio: 18-20 Nov; Algo Más Será Revelado IV-El Milagro Continúa; Coral Costa Caribe Hotel, Juan Dolio; Hotelres.: 809.334.1235; Veranstaltungsinfo: 646.245.0292, 809.259.8666; Einschreibung: 917.566.3714; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 30 Sep; www.m.809k.com/Convencion

Frankreich

Ile de France: 7-9 Okt; Une Autre Chance/Another Chance; Espace Agora, Alfortville; Hotelres.: 0609544705

Griechenland

Peloponnes: 7-9 Okt; 6th Panhellenic Convention-Be the Miracle; Porto Hydra Hotel, Ermioni-Thermissia; Hotelres.: 30.210.36.03 556.7; Veranstaltungsinfo: 30.6936.685.111; schriftl.: Greece Region; NA Greek Convention Committee; Dimofontos & Iperionos 1; Ano Petralona; Athens, Greece; www.na-greece

Guatemala

Ciudad: 21-23 Okt; Third Regional NA Convention of Guatemala; Hotel Villa Espanola, Ciudad; Hotelres.: www.hotelvillaespanola.com

Kanada

Alberta: 7-9 Okt; Canadian Convention NA XIII; Holiday Inn Convention Centre, Edmonton; Hotelres.: 800.661.5193; Veranstaltungsinfo: 780.450.0071; www.canaacna.org

Québec: 7-9 Okt; CRQNA18/QRCNA18; Laval; Ort und weitere Informationen werden noch bekannt gegeben

Montreal: 26-27 Nov; EANAC 6 Montréal-Live Free-Choose the Path of Recovery; Days Inn Montréal Metro Centre Hotel, Montréal; Hotelres.: 877.hotel50; Veranstaltungsinfo: 514.938.4611; schriftl.: English Area Québec; EANAC; Box 453, NDG Station; Montréal, Québec, Canada H4A 3P8

Mexiko

Baja, California: 28-30 Okt; Convención Baja California XIII; Grand Hotel, Tijuana; Hotelres.: México: 01.800.026607, USA: 866.472.6385; Veranstaltungsinfo: 818.765.5593, 925.753.5074; Sprecherkass.info: 858.277.6438; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Okt; schriftl.: CBCNA; PMB-80, Box 439056; San Diego, CA 92143

Mexico City: 15-18 Dez; Convención de Área Ciudad de México I; Hotel Fiesta Americana Viaducto, Mexico City; schriftl.: Mexico City Area; Parral 28 Colonia; Condesa Cp 06140

Norwegen

Oslo: 30 Sep-2 Okt; To Live, OØKNA IX; Marienlyst skole, Oslo; 4748078673; Veranstaltungsinfo: 4793257530, 4795133229; schriftl.: Area East Service Committee; Box 85; Lamberseter, Oslo N-1101, Norway

Portugal

Lisboa: 3-5 Feb 2006; Não há Lugares Marcados/Seats are Not Marked; Lisbon/Lisboa; www.na-pt.org

Südafrika

Western Cape: 18-20 Nov; Annual National Convention; Okkie Jooste Camp, Cape Town; Hotelres.: 27.83.252.442; Veranstaltungsinfo: 27.83.269.7273, 27.82.959.2536; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 10 Okt; www.na.org.za

Spanien

Barcelona: 21-23 Okt; Buscando Equilibrio; Tiana, Barcelona; Veranstaltungsinfo: 902.180.640; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 17 Okt; www.na-esp.org

Schweiz

Bern: 30 Sep-2 Okt; SCNA-Together; Gwatt-Zentrum am Thunersee, Gwatt; Veranstaltungsinfo: 0041.78.723.21.09; www.narcotics-anonymous.ch

Türkei

Istanbul: 30 Sep-2 Okt; Third Turkish Area Convention-Together We Can; Hotel Villa Blanche, Istanbul; Hotelres.: 90.212.2163719; Veranstaltungsinfo: 90.216.3624261, 90.240.7935215; schriftl.: Turkish Area; MBE 123 Mecidiyekoy 34394; Istanbul, Turkey; www.nalinks.org/turkiyena

USA

Alabama: 18-20 Nov; GBACNA XI; Sheraton Birmingham Hotel, Birmingham; Veranstaltungsinfo: 205.381.8913; Hotelres.: 800.325.3535; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15 Sep; schriftl.: Greater Birmingham Area; 1008 43rd St Ensley, Birmingham, AL 35208

2) 13-15 Jan 2006; Free at Last IX; Holiday Inn, Montgomery; Hotelres.: 334.272.0370; Veranstaltungsinfo: 334.868.0426; registration: 334.467.4291; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Nov; schriftl.: Central Alabama Area; Box 230572; Montgomery, AL 36123

Alaska: 7-9 Okt; Alaska Regional Convention XXI; Rivers Edge Resort, Fairbanks; Hotelres.: 800.770.3343; schriftl.: Alaska Regional Convention; Box 74483; Fairbanks, AK 99707; www.akna.org

Arkansas: 30 Sep-3 Okt; Ozark Mountain High Campout; Wolly Hollow State Park, Greenbriar

2) 7-9 Okt; Cove Lake Campout; Mt Magazine/Cove Lake, Paris; Veranstaltungsinfo: 918.647.2724; schriftl.: Arkansas River Valley Area; Box 5631; Ft Smith, AR 72913

3) 14-16 Okt; Arkansas Regional Unity Campout XIV; Shiloh Recreation Area, Higden; Veranstaltungsinfo: 501.541.4728; schriftl.: Arkansas Region; Box 216 860 Highway 62 East; Mountain Home, AR 72653; arscna.org

4) 24-26 Feb 2006; TACNA; Texarkana; Veranstaltungsinfo: 903.824.0719, 870.773.2287; Sprecherkass.info: 903.791.1551; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15 Okt; schriftl.: Texarkana Area; Box 6321; Texarkana, TX 75503

California: 30 Sep-2 Okt; Rainbow Convention X; Ramada Plaza, San Francisco; Hotelres.: 415.626.8000; schriftl.: San Francisco Area; 78 Gough St; San Francisco, CA 94102

2) 31 Dez-1 Jan 2006; New Year's Eve Dance and Speaker Meeting; Sacramento Convention Center, Sacramento; Einschreibung: 916.470.0964; schriftl.: American River Area; Box 418222; Sacramento, CA 95841; www.sacramentona.org

3) 17-19 Feb 2006; Central California Regional Convention XIV; Holiday Inn Select, Bakersfield; Veranstaltungsinfo: 805.938.0117; Einschreibung: 805.720.1777; Hotelres.: 661.323.1900; Sprecherkass.& Programminfo: 661.835.0887; schriftl.: Central California Region; Box 2170; Santa Maria, CA 93457-2170; www.ccrna.org

Connecticut: 7-9 Okt; Prayer and Meditation Retreat; Camp Wightman, Stonington; Veranstaltungsinfo: 203.630.2505; schriftl.: Free to Be Me; 252 Reservoir Avenue Meriden, CT 06451; www.ctna.com/ctnaactv.htm

2) 6-8 Jan 2006; 21st Connecticut Regional Convention; eVeranstaltungsinfo: www.ctna.com

Florida: 30 Sept-2 Okt; 17th Annual River Coast Area Campout; Weeki Wachee Christian Campground, Weeki Wachee; Veranstaltungsinfo: 352.683.8614, 352.592.2741; schriftl.: River Coast Area Service Committee; Box 10053; Brooksville, FL 34603

2) 7-9 Okt; MidCoast Convention; Healing the Spirit; Ocean Breeze Golf & Country Club, Boca Raton; Hotelres.: 561.994.0400; Veranstaltungsinfo: 561.313.6760; Einschreibung: 561.859.6264; schriftl.: MidCoast Area; Box 8374; Delray Beach, FL 33483

3) 14-16 Okt; HACNA III; River Ranch; Hotelres.: 888.808.7410; Veranstaltungsinfo: 863.401.9283, 863.646.6373; schriftl.: Heartland Area Service Committee; Box 1848; Eaton Park, FL 33840

4) 28-30 Okt; UCACNA VIII-Life is Good!; Plaza Ocean Club Resort, Daytona Beach; Hotelres.: 800.874.7420; Einschreibung: 407.761.1645; Veranstaltungsinfo: 352.246.1865; schriftl.: Uncoast Area of Florida; Box 12151; Gainesville, FL 32604; http://fdt.net/~ncoastna/

5) 4-6 Nov; Unidos en Recuperación (Spanish Convention); Orlando Grand Plaza Hotel, Orlando; Hotelres.: 800.327.1363; Veranstaltungsinfo: 407.701.1681, 407.383.8775; Einschreibung: 321.276.7611; www.orlandona.org

Georgia: 14-16 Okt; WEANA XIX; Holiday Inn Select Conference Center, Atlanta; Hotelres.: 800.465.4329; Einschreibung: 678-508-9704; schriftl.: West End Area of Atlanta; Box 11046; Atlanta, GA 30310

2) 6-8 Jan 2006; Peace in Recovery 18; Auga Towers Hotel & Convention Center, Auga; Hotelres.: 706.855.8100; Einschreibung: 706.364.3464; Sprecherkass.info: 706.951.2937; schriftl.: Central Savannah River Area Anniversary, Box 426; Auga, GA 30901

3) 23-26 Feb 2006; GRCNA 25; James H Rainwater Conference Center, Valdosta; Hotelres.: 229.242.1225; Veranstaltungsinfo: 229.245.1119, 770.591.9219; Sprecherkass.& Programminfo: 404.542.8509; schriftl.: Georgia Region; Box 405; Conyers, GA 30012

Hawaii: 9-11 Sep; 17th Annual Maui Area Gathering; Camp Maluhia, Kahakuloa; Veranstaltungsinfo: 808.280.0997; Einschreibung: 808.269.1046, 808.870.6441; schriftl.: Maui Area Service Committee; Box 6160; Kahului, Hawaii 96733; www.na-hawaii.org/Main_Pages/HI_Gatherings

Idaho: 24-26 Feb 2006; Circle of Sisters IX; DoubleTree Hotel, Boise; Hotelres.: 800.437.8010; Veranstaltungsinfo: 208.362.3719; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Nov; schriftl.: Circle of Sisters; Box 140731; Boise, ID 83714; www.circleofsisters.org

Illinois: 12-15 Jan 2006; Chicago Regional Convention; Hyatt Regency Chicago, Chicago; Hotelres.: 312.565.1234; Veranstaltungsinfo: 708.422.4464, 708.754.4573; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 30 Sep; schriftl.: CRC XVII; Box 5319; River Forest, IL 60305

Indiana: 23-25 Sep; Central Indiana Area Convention II-Unity Is a Must; Courage is a Plus; Adams Mark Hotel, Indianapolis; Hotelres.: 317.248.2481; Veranstaltungsinfo: 317.787.5414, 317.450.2461; schriftl.: Central Indiana Area; Box 441716; Indianapolis, IN 46244; www.naindiana.org/home.php

Kansas: 28-30 Okt; Unconventional Convention; Douglas County 4-H Fairgrounds, Lawrence; Hotelres.: 785.766.7850; schriftl.: Miracle Area; Box 99; Lawrence, KS 66044

Kentucky: 16-18 Sep; Freedom Between the Lakes XVIII; Land Between the Lakes; schriftl.: Western Kentucky Area; Box 2866; Paducah, KY 42001; www.nawestky.org

Maine: 2-4 Dez; Multi Regional Learning Event IX, Alfred; Veranstaltungsinfo: 207.824.0287, 603.798.4329; schriftl.: NNERSC; Box 1274; Saco, ME 04072

Maryland: 30 Sep-2 Okt; OGANA VIII; Clarion Resort Fontainebleau Hotel, Ocean City; Hotelres.: 877.270.9494; Veranstaltungsinfo: 443.366.3857, 410.251.8644; www.ogana.com

2) 25-27 Nov; Freestate Regional Convention XIII-If You Want What We Have...; The Waterfront Marriott, Baltimore; Hotelres.: 410.385.3000; Veranstaltungsinfo: 410.840.4720, 410.825.9024; schriftl.: Freestate Region; Box 0011; Glen Burnie, MD 21061

Massachusetts: 17-19 Feb 2006; Boston Area Convention; Boston Marriott Quincy; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 617.590.6821; Einschreibung: 617.596.1262; Sprecherkass.info: 617.959.0616; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31 Okt; schriftl.: BACNA 11; 398 Columbus Ave, Ste 278; Boston, MA 02116

Michigan: 14-15 Okt; Women's Day Speaker Jam VI; Holiday Inn of Southfield, Southfield; Hotelres.: 248.353.7700; schriftl.: Detroit East Area Service Committee; Box 13770; Detroit, MI 48213

2) 24-27 Nov; Through Change Comes Freedom VII; Holiday Inn Livonia West, Livonia; Hotelres.: 800.465.4329; Veranstaltungsinfo: 734.658.7492; 734.481.2258; schriftl.: Metro-Detroit Region; 403 Livernois; Ferndale, MI 48220; www.michigan-na.org

3) 3-5 Feb 2006; Southwest Michigan Area Convention; Radisson Plaza, Kalamazoo; Hotelres.: 269.343.3333; Veranstaltungsinfo: 269.344.8694; Sprecherkass.info: 269.998.2151; email: KalamazooArea@Michigan-NA.org; schriftl.: Southwest Michigan Area; Box 50822; Kalamazoo, MI 49005; michigan-na.org/kalamazoo/kalamazoo_events

Mississippi: 21-23 Okt; Mississippi Regional Convention XXIII; Ramada Inn Hilltop, Natchez; Hotelres.: 601.446.6311; Veranstaltungsinfo: 601.212.9063, 601.954.9645; Einschreibung: 601.317.4440; schriftl.: Mid-Mississippi Area; Box 1556, Ridgeland, MS 39158

Missouri: 4-6 Nov; St Louis Area Convention; Crowne Plaza Airport Hotel, St Louis; Hotelres.: 314.391.6700; Veranstaltungsinfo: 314.863.0229, 314.322.8763; schriftl.: Showme Region/St Louis Area; Box 3540; St Louis, MO 63143

Nebraska: 7-9 Okt; Nebraska Regional Convention; The Villa, Norfolk; Hotelres.: 402.371.7000; Veranstaltungsinfo: 402.371.6791, 402.841.8966; schriftl.: Elkhorn Valley Area NA; Box 14; Norfolk, NE 68702

Nevada: 30 Sep-2 Okt; Never Alone-Never Again; Peppermill Hotel Casino, Reno; Hotelres.: 866.821.9996; Veranstaltungsinfo: 775.329.9568, 775.884.4829; schriftl.: Sierra Sage Regional Service Office; Box 7324; Reno, NV 89510; www.sierrasadena.org

2) 28-30 Okt; Western Service Learning Days IX; Palace Station Hotel & Casino, Las Vegas; Veranstaltungsinfo: 702.638.0971, 702.647.6632

New Jersey: 7-9 Okt; In the Spirit of Unity XI; DoubleTree Hotel & Executive Meeting Center, Roselle; Hotelres.: 732.469.2600; Veranstaltungsinfo: 908.241.1257, 908.468.6258; schriftl.: Northeast NJ Area; Box 409; Roselle, NJ 07203

New York: 1) 14-16 Okt; Fall into Open Arms I; Fallsview at the Nevele Grande, Ellenville; Hotelres.: 800.647.6000; Veranstaltungsinfo: 646.772.1727, 845.494.1403

2) 21-23 Okt; Western New York Regional Convention X; Holiday Inn Select, Niagara Falls; Hotelres.: 716.285.3361; Veranstaltungsinfo: 716.308.0153; Einschreibung: 716.602.6815; Sprecherkass.info: 716.831.6815; schriftl.: Western New York Region; Box 218; Buffalo, NY 14220; www.nawny.org

3) 13-15 Jan 2006; NACNA III; Hilton Huntington, Melville; Hotelres.: 631.845.1000; Veranstaltungsinfo: 917.975.8718, 516.731.6011; Einschreibung: 516.505.2680; Sprecherkass.info: 516.457.7578; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Okt; schriftl.: Nassau Area Convention Committee; Box 531; Hicksville, NY 11801-0531

4) 3-5 Feb 2006; Convencion Hispana, White Plains; Hotelres.: 914.682.0050; Veranstaltungsinfo: 347.613.3275; Einschreibung: 718.872.6460; Sprecherkass.info: 718.496.2539; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31 Okt; schriftl.: Metro Area de Habla Hispana; Box 734; New York, NY 10116

5) 4-6 Feb 2006; Spirit of Love 18; Holiday Inn, Waterloo; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Nov

6) 24-26 Feb 2006; RACNA XII; Hyatt Regency, Rochester; Hotelres.: 800.233.1234; Veranstaltungsinfo: 585.266.1306, 585.503.5146; schriftl.: Rochester Area; Box 30485; Rochester, NY 14603

North Carolina: 23-25 Sep; More Powerful than Words; Holiday Inn Express, Salisbury; Hotelres.: 704.637.3100; Veranstaltungsinfo: 704.857.1078, 704.224.1057

2) 6-8 Jan 2006; Spiritually High in the Land of the Sky; Crowne Plaza Resort, Asheville; Hotelres.: 800.733.3211; Veranstaltungsinfo: 828.242.6338; Einschreibung: 540.588.0457; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15 Sep; schriftl.: Western North Carolina Area; Box 16238; Asheville, NC 28816; www.wncana.org

3) 24-26 Feb 2006; Freedom by the Sea V; Sea Trail Resort & Conference Center, Sunset Beach; Hotelres.: 800.624.6601; Veranstaltungsinfo: 910.836.7778, 910.352.2538; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 30 Sep; schriftl.: Freedom by the Sea Convention Planning Committee; Box 561; Wilmington, NC 28402

Ohio: 16-18 Sep; Friendly Valley; Camp Oyo, West Portsmouth; Hotelres.: 740.776.6010; Veranstaltungsinfo: 740.776.6010, 740.776.6010; schriftl.: KORASCNA; 101 Wilson Ave; Portsmouth, OH 45662

2) 7-9 Okt; Ohio Regional 12 Step Spiritual Retreat; Tar Hollow State Park, Chillicothe; Veranstaltungsinfo: 419.420.1981, 740.452.8273; schriftl.: Ohio Region; 139 1/2 North Sixth Street; Zanesville, OH 43701; www.naohio.org/orscna_events.htm

3) 25-27 Nov; Thanks for the Miracle XIV-From Isolation to Connection; Kings Island Resort and Conference Center, Cincinnati; Hotelres.: 800.727.3050; Veranstaltungsinfo: 513.821.7667, 513.333.0845; schriftl.: Greater Cincinnati Area; Box 19439; Cincinnati, OH 45219

4) 6-8 Jan 2006; Central Ohio Area Convention; The Columbus (formerly Adams Mark Hotel), Columbus; Hotelres.: 800.417.1057; Veranstaltungsinfo: 614.657.0613, 614.228.5050; schriftl.: Central Ohio Area Service Committee; 1561 Old Lenold Ave; Columbus, OH 43219

5) 10-12 Feb 2006; TACNA IX-Thru the Steps We Keep What We Have Only Thru Vigilance; Hilton Hotel, Toledo; Hotelres.: 419.381.6800; Veranstaltungsinfo: 419.867.9576

Oklahoma: 7-9 Okt; Shawnee Fall Convention; Ramada Inn, Shawnee; Hotelres.: 405.275.4404; Veranstaltungsinfo: 405.812.4580, 405.598.1626; schriftl.: Shawnee Fall Convention; Box 3615; Shawnee, OK 74804

Pennsylvania: 16-18 Sep; Little Apple Area Birthday Convention XXIV; Days Inn Conference Center, Allentown; Hotelres.: 888.395.5200; Veranstaltungsinfo: 610.434.5189; schriftl.: Little Apple Area; Box 90273; Allentown, PA 18109

2) 18-20 Nov; Start to Live XXIII; Seven Springs Mountain Resort, Champion; Hotelres.: 800.452.2223; Veranstaltungsinfo: 412.431.6073, 412.460.1060; schriftl.: Tri State Region; Start to Live XXII; Box 337; Homestead, PA 15120

Rhode Island: 24-26 Feb 2006; Greater Providence Area Convention-Endless Waves of Hope; Providence Marriott, Providence; Hotelres.: 800.937.7768; Einschreibung: 401.751.5265; Veranstaltungsinfo: 401.274.6026; Sprecherkass.info: 401.954.8745; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 30 Sep; schriftl.: Greater Providence Area; Box 75; Cumberland, RI 02864

South Carolina: 30 Sept-2 Okt; Unity Festival; Radisson Inn and Suites, Spartanburg; Hotelres.: 864.574.2111; Veranstaltungsinfo: 864.205.4012

2) 17-20 Nov; Serenity Festival XXIII; Myrtle Beach Convention Center, Myrtle Beach; Hotelres.: Sea Mist Resort; schriftl.: Carolina Region; Box 1198; Myrtle Beach, SC 29578; www.serenityfestival.org

3) 17-19 Feb 2006; Recovery at Work; Beach and Tennis Resort, Hilton Head Island; Hotelres.: 800.475.2631; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 1 Nov

Tennessee: 23-27 Nov; Volunteer Regional Convention XXIII; Hilton Memphis; Hotelres.: 800.445.8667; Veranstaltungsinfo: 901.728.4143; Volunteer Region Convention Committee 23; Box 770728; Memphis, TN 38177; www.na-wt.org

Texas: 30 Sep-2 Okt; Frolic in the Woods; Garner State Park, Pecan Valley Grove Site, Concan

2) 30 Sep-2 Okt; For the Newcomer; Park Plaza Austin; Hotelres.: 888.201.1803; Veranstaltungsinfo: 512.775.1338, 512.322.9234; schriftl.: Miracles & Solutions; Box 141805; Austin, TX 78714

3) 14-16 Okt; Alive and Kicking Group Anniversary XXXII; Sheraton Brookhollow, Houston; Hotelres.: 713.688.0100; Veranstaltungsinfo: 281.748.4860; Einschreibung: 832.794.7637

4) 14-16 Okt; BLRCNA XVIII; The Inn, Wichita Falls; Hotelres.: 940.761.6000; Veranstaltungsinfo: 940.761.4824, 940.569.4482; schriftl.: Best Little Region; 214 Dogwood Ln; Burkburnett, TX 76354

Vermont: 11-13 Nov; CVACNA XVI-Out of the Darkness-Into the Light; Wyndham Hotel, Burlington; Hotelres.: 802.658.6500; Veranstaltungsinfo: 802.318.5030, 518.563.7578; Einschreibung: 518.324.6259; schriftl.: Champlain Valley Area; Box 64714; Burlington, VT 05406; www.cvana.org

Washington: 14-16 Okt; Pacific North West Convention 28; Sheraton Tacoma Hotel, Tacoma; Hotelres.: 800.845.9466; Veranstaltungsinfo: 253.208.7798; Einschreibung: 253.473.6035; schriftl.: Washington Northern Idaho Region; PNW 28, Box 700; Tacoma, WA 98401

2) 4-5 Nov; WNIR 4th Annual Combined H&I/PI Learning Days; Emanuel Lutheran Church, Spokane; Veranstaltungsinfo: 509.483.1349; schriftl.: Washington Northern Idaho Region; Box 945; Spokane, WA 99210

Wisconsin: 28-30 Okt; WSNAC XXII; Beyond Our Wildest Dreams; The Abbey Resort, Fontana; Veranstaltungsinfo: 608.356.1702; 262.245.0404; Einschreibung: 608.257.1990; schriftl.: WSNAC XXII; Box 149; Baraboo, WI 53913

Venezuela

Caracas: 4-6 Nov; CRENA Venezuela III-As Long as I Follow This Path, I Have Nothing to Fear; Circulo Militar, Caracas; Veranstaltungsinfo: 58.416800040, 58.4167194425; www.na-venezuela.org

Produktinfo vom WSO

Dänisch

Eine Einführung in NA

*En introduktionsguide til
Narcotics Anonymous*

Artikelnr. DK-1200 Preis US \$1,70

Schlüsselanhänger

Willkommen bis Multiple Years

Artikelnr. DK-4100–4108
Preis US \$0,37/Stück

Kroatisch

Schlüsselanhänger

Willkommen bis Multiple Years

Artikelnr. CR-4100–4108
Preis US \$0,37/Stück

Griechisch

Eine andere Sicht—Artikelnr. GR-3105*

Μια άλλη ματιά

Bin ich süchtig?—Artikelnr. GR-3107*

Είμαι ναρκομανής;

Nur für heute—Artikelnr. GR-3108*

Μόνο για σήμερα

Die Erfahrung eines Süchtigen...

Artikelnr. GR-3114*

*Η εμπειρία ενός
ναρκομανή με αποδοχή,
πίστη και δέσμευση*

Für die Neuhinzukommenden

Artikelnr. GR-3116*

Για τον νεοφερμένο

Selbstannahme—Artikelnr. GR-3119*

Αυτο-αποδοχή

Willkommen bei NA

Artikelnr. GR-3122*

Καλώς ήρθες στους ΝΑ

Draußen clean bleiben

Artikelnr. GR-3123*

Μένοντας έξω καθαροί

Isländisch

Bin ich süchtig?

Artikelnr. IS-3107*

Er ég fíkill?

Das Programm leben

Artikelnr. IS-3109*

Að lifa prógrammið

Willkommen bei NA

Artikelnr. IS-3122*

Velkominn til NA

Hebräisch

Faltblatt Nr. 2: Die Gruppe

הקבוצה

Artikelnr. HE-3102 Preis US \$0.26

Rückfall und Genesung

Artikelnr. HE-3106*

החלמה ונפילה

Bin ich süchtig?

Artikelnr. HE-3107*

האם אני מכור?

Das Programm leben

Artikelnr. HE-3109*

לחיות את התכנית

Sponsorschaft—Artikelnr. HE-3111*

חונכות

Das Dreieck der

Selbstbesessenheit

Artikelnr. HE-3112*

משולש האובססיה העצמית

Für die Neuhinzukommenden

Artikelnr. HE-3116*

לחבר החדש

Selbstannahme—Artikelnr. HE-3119*

קבלה עצמית

Willkommen bei NA

Artikelnr. HE-3122*

ברוכים הבאים

למכורים אנונימיים

"Hey! Wofür ist der Spendenkorb?"

Artikelnr. HE-3124*

"היי! בשביל מה הסלסלה?"

Moldauisch

Schlüsselanhänger

Willkommen bis Multiple Years

Artikelnr. MD-4100–4108

Preis US \$0,37/Stück

Russisch

Texte zum Vorlesen

in den Gruppen

(7er Set)

Artikelnr. RU-9130 Preis US \$2,50

* **Mit Sternchen gekennzeichnete**

Artikel kosten 0,21 US-\$

pro Stück.



WSO Produktinfo

Neues Münzdesign

18 Monate und 1-50 Jahre

- Bronze: Artikelnr. EN-43xx Preis US \$2,35
- Vergoldet: Artikelnr. EN-73xx Preis US \$11,00
- Bi-platiniert: Artikelnr. EN-53xx Preis US \$12,13
- Silber: Artikelnr. EN-61xx Neuer Preis US \$24,00

Literaturständer

Drahtgestell mit acht Fächern
Artikelnr. EN-9053 Preis US \$18,00

Sponsorship, Geschenkausgabe

Artikelnr. 1131 Preis US \$19,00

Narcotics Anonymous, Fünfte Ausgabe

Reproduction unserer Hardcover-Ausgabe des
Basic Text in Taschenbuchformat
Artikelnr. 1105 Preis US \$11,00

The NA Way Mug

Mit dieser attraktiven Kaffeetasse hast du das
The NA Way Magazine „in der Hand“
Artikelnr. EN-9416 Preis US \$6,25

STAMMGRUPPE

